Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 9 (1891)

Heft: 53

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 53. IX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 11. März. 1891 Berne, Mercredi, 11 Mars. IXme année. № 53

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3 Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommene Werthtitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Déchets d'or et d'argent (Gold- und Silberabfälle). — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des péages. — Verbot der Einfuhr von Nutzvieh. — Interdiction d'importation de bétail de rente. — Verpfändungsbegehren der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren. — Demande de constitution d'hypothèque du chemin de fer de montagne Lauterbrunnen-Mürren. — Berechnung der Lieferfrist bei der Emmenthalerbahn. — Délais de livraison sur la ligne du chemin de fer de l'Emmenthal. — Ernennung des Herrn Legationsrath Dr jur. Carlin zum Sekretär der politischen Abtheilung des Departements des Auswärtigen. — Nomination de M. Gaston Carlin, docteur en droit, conseiller de légation, aux fonctions de secrétaire de la division politique du département des affaires étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen von heute werden anmit die unbekannten Inhaber nachfolgender Werthpapiere

1) **Reservefonds-Antheilschein** A Nr. 273, über 40 Aktien der deutsch-schweizerischen Kreditanstalt St. Gallen;
2) **Kassaschein** der Ersparnissanstalt des kaufmännischen Direktoriums, Nr. 97249 D 4042, d. d. 4. Januar 1890, de Fr. 125, lautend auf Wilh. Rupp, Commis, hier,

aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, vom Datum der ersten Publikation an, dem Präsidenten genannten Gerichts vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgen würde.

St. Gallen, 29. Dezember 1890.

(W. 3—[1]) **Die Bezirksgerichtskanzlei.**

Durch Schlussnahme des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 6. März 1891 werden die allfälligen Inhaber der von der Sparkasse Frauenfeld ausgestellten und angeblich vernichteten Obligationen

1) Nr. 258, per 3000 Fr., d. d. 29. April 1872, zu Gunsten von Regula Vogler in Frauenfeld;
2) Nr. 693, per 2000 Fr., d. d. 25. Juli 1876, zu Gunsten ebenderselben;
3) Nr. 705, per 1000 Fr., d. d. 1. August 1876, zu Gunsten des Friedrich Keller, Bäcker in Frauenfeld,

hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen innert der Frist von 3 Monaten vom Datum der erstmaligen Publikation ab, bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, widrigenfalls die Urkunden als entkräftet erklärt und durch neue ersetzt würden.

Frauenfeld, den 6. März 1891.

Gerichtskanzlei Frauenfeld.

(W. 20—[2]) R. Steger.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannnte Inhaber der 23 Aktien der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich Nr. 3335 bis und mit Nr. 3339, 7165 bis und mit Nr. 7173, 14033 bis und mit Nr. 14039, 14222 und 16560, im Nominalbetrage von je 500 Fr., d. d. 30. November 1857 (ohne Couponsbogen), aufgefordert, die Titel binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 19. März 1890.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,

(W. 21—[1]) *Der Gerichtsschreiber:* **H. Schurter.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der Stammaktien der Schweizerischen Nordostbahn Nr. 4064 und 4065, im Nominalbetrage von je 500 Fr., d. d. 31. August 1855 (ohne Talons und Coupons), aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren von heute an in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgen würde.

Zürich, den 22. März 1889.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,

(W. 22—[1]) *Der Gerichtsschreiber:* **H. Schurter.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarberg.

1891. 4. März. Die Brüder Niklaus Möri, geb. 1846, und Reinhardt Möri, geb. 1860, von und zu Lyss, haben unter der Firma **N. & R. Möri, Baumeister** eine Kollektivgesellschaft, mit Sitz in Lyss, eingegangen. Natur des Geschäftes: Bauarbeiten. Die Gesellschaft hat mit 1. Januar 1891 begonnen.

Bureau Nidau.

3. März. Die Firma **Ferd. Schindler** in Mett (S. H. A. B. vom 10. April 1883, pag. 399) betreibt als solche nur noch den Handel mit Spezereiwaaren, weggefallen aus dem Geschäftsbetrieb ist die Wirthschaft.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

Berichtigung. Das Geschäftslokal der Firma **Suidter'sche Apotheke** in Luzern befindet sich nicht Burgerstrasse 21 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 6. März 1891, pag. 195), sondern Burgerstrasse 13.

Handelsregister-Bureau Luzern.

Kanton Schwyz — Canton de Schwyz — Cantone di Svitto

1891. 5. März. Unter der Firma **Dorfgenossenschaft Schwyz** hat sich den 8. Februar 1891 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz und Gerichtsstand in Schwyz hat. Zweck und Aufgabe der Genossenschaft sind: Die Erhaltung und Aeufnung des bisherigen Vermögens der Dorfschaft Schwyz; die Obsorge für Unterhaltung und möglichste Dienstbarmachung der bestehenden Brunnen- und Wasserleitungen zum Gebrauche der Dorfgenossen und ihrer Gebäulichkeiten; die Obsorge für angemessene nächtliche Strassenbeleuchtung im Dorfkreise Schwyz und für den üblichen Nachtwächterdienst; die angemessene Nutzbarmachung der Dorfwaschhütte und der ihr zudienenden Rechtsamen im Dienste der Dorfgenossen, nach Massgabe eines zu erlassenden Reglements; die Erwerbung und Zuleitung von Quellwasser behufs Errichtung einer allgemeinen Wasserversorgung der Ortschaft Schwyz und Umgebung mit Trinkwasser und die Abgabe von Wasser zu gewerblichen und industriellen Zwecken, nach Inhalt eines besondern Reglements; und die Verschönerung der Ortschaft Schwyz und Unterstützung von Bestrebungen für Einführung der elektrischen Beleuchtung von Schwyz. Mitglied der Genossenschaft kann nur Jemand werden, der Eigenthümer eines Hauses ist, welches in der Gemeinde Schwyz, innerhalb oder ausserhalb des Dorfkreises liegt. Ohne Weiteres sind Mitglieder derselben diejenigen Hauseigenthümer, deren Häuser im Dorfkreise von Schwyz gelegen sind, die der Körperschaft Dorfschaft Schwyz angehört haben und schriftlich ihren Beitritt zu der neuen Genossenschaft erklären. Alle künftigen Eigenthümer eines solchen Hauses, sowie die Eigenthümer neuerbauter Häuser im Dorfkreise und älterer und neuer Häuser ausserhalb des Dorfkreises bedürfen ausser der schriftlichen Anmeldung auch der Aufnahme durch die Generalversammlung. Mit dem Moment, wo ein Genossenschafter sein Haus verkauft, scheidet er aus der Genossenschaft aus. Will ein Mitglied ohne Veräusserung seines Hauses aus der Genossenschaft austreten, so hat es seine Austrittserklärung drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres dem Vorstande schriftlich einzureichen, worauf sein Austritt auf Schluss des Geschäftsjahres stattfindet; auf eine andere Zeit ist derselbe unzulässig. Die Genossenschafter leisten nach Massgabe der besonderen Reglemente jährlich die entsprechenden Beiträge, Brunnen- und Wachtgelder und die Gebühren für Strassenbeleuchtung; ausserdem die Vergütungen für den Wasserbezug aus der allgemeinen Wasserversorgung. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand (Dorfrath) und die Kontrolstelle. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, die Genossenschafter sind und je auf drei Jahre gewählt werden. Namens der Genossenschaft führen kollektiv die verbindliche Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär der Dorfgenossenschaft. Präsident ist Anton Weber, Eisenhändler, Vizepräsident Carl Gasser, Sekretär Carl Bolfing; die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind Adolf Wiget, Kassier (Dorfvogt), Melchior Jaglin, Josef M. Bruhin und August Reichlin, sämmtliche von und in Schwyz. Vom Ueberschusse der Jahreseinnahmen, der über die laufende Betriebsrechnung hinaus verbleibt, wird in erster Linie eine zwei Prozent der gesammten verzinslichen Passivenlast gleichkommende Summe für Amortisation der Genossenschaftsanleihen ausgeschieden. Vom Reste des Rechnungssaldo fällt die eine Hälfte einem zu gründenden Bau- und Erneuerungsfonds der Genossenschaft, die andere Hälfte als Gewinnantheil sämmtlichen Wasserabnehmern der allgemeinen Wasserversorgung zu.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1891. 2. März. Unter der Firma **Gebr. Burch** in Oberwil, Sarnen, haben Johann und Meinrad Burch von und in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon vor dem 1. Januar 1883 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Parquetfabrikation.

2. März. Unter der Firma **Schw. Gasser** in Sarnen haben Marie, Josefina und Agatha Gasser von und in Sarnen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon vor dem 1. Januar 1883 bestanden hat. Natur des Geschäftes: Konfektion, Pelz-, Woll- und Weisswaaren und Fremdenartikel in Engelberg.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1891. 2. März. Inhaber der Firma **Kl: Gysin-Gysin** in Liestal ist Karl Gysin-Gysin von und in Liestal. Natur des Geschäftes: Spezereiwaaren, Wollwaaren, Quincaillerie.

2. März. Inhaber der Firma **Ad. Handschin z. Engel** in Liestal ist Adolf Handschin von Rickenbach, wohnhaft in Liestal. Natur des Geschäftes: Gasthof zum Engel.

2. März. Inhaber der Firma **J. Saladin Cementier** in Liestal ist Josef Saladin von Nuglar, wohnhaft in Liestal. Natur des Geschäftes: Cementbaugeschäft, Baumaterialienhandlung.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 4. März. Inhaber der Firma **A. Dütschler** in Kappel ist Albert Dütschler in Kappel. Natur des Geschäftes: Weinhandlung, Gasthof und Bäckerei. Geschäftslokal: Zur Traube.

4. März. Inhaber der Firma **A. Müller z. Schönthal** in Wil ist A. Müller in Wil. Natur des Geschäftes: Gasthof.

4. März. Die Filiale der Kollektivgesellschaft **Ph. Rommel & Cie** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 14. April 1885, pag. 276) ist in Folge Verzichtes der Inhaber erloschen.

4. März. Inhaber der Firma **J. Lattmann Hôtel du Lac** in Rapperswil ist Jacob Lattmann in Rapperswil. Natur des Geschäftes: Gasthof.

4. März. Inhaber der Firma **Ph. J. Fussenegger z. Krone** in Wil ist Philipp Jacob Fussenegger in Wil. Natur des Geschäftes: Gasthaus.

4. März. Inhaber der Firma **Hermann Rüegg z. Adler** in Wil ist Jacob Hermann Rüegg in Wil. Natur des Geschäftes: Gasthaus.

4. März. Der in St. Gallen unter der Firma **Bürgerliche Majoratsstiftung der Stadt St. Gallen** bestehende Verein (S. H. A. B. vom 26. Juni 1883, pag. 769) hat in seiner Generalversammlung vom 27. Februar 1891 die Liquidation beschlossen. Die aus drei Mitgliedern und einem Suppleanten bestellte Liquidationskommission wählte zur Ausführung der Beschlüsse dieser Kommission und zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift Herrn F. Haltmayer und als Vertreter desselben Herrn Julius Rheiner, beide in St. Gallen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 4. März. Unter der Firma **Consumverein der Eisenbahnangestellten des Kreises Aarau** gründet sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Aarau, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, für die Mitglieder derselben die in der Haushaltung gebräuchlichsten Konsumartikel zu möglichst billigen Preisen anzuschaffen und ebenso wieder möglichst billig an die Mitglieder abzugeben. Ein direkter Gewinn wird hiebei nicht zu erzielen beabsichtigt. Die Statuten sind unterm 7. August 1890 festgestellt und von der Generalversammlung genehmigt worden. Mitglieder des Konsumvereins können nur Eisenbahnangestellte des Kreises Aarau werden. Jedes neu eintretende Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 3 zu entrichten. Mit dem Austritt aus dem Kreisverein erfolgt zugleich auch der Austritt aus dem Konsumverein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der Betriebsfonds des Konsumvereins wird gebildet: 1) Aus den Eintrittsgeldern; 2) aus dem Reingewinn der verkauften Artikel; 3) aus den vom Kapitalzins und Waarenrabatt herrührenden Guthaben. Sobald dieser Betriebsfonds die Höhe von Fr. 4000 erreicht hat, so ist für die folgenden Jahre der Reingewinn prozentualisch unter die Mitglieder nach dem Betrag der bezogenen Waaren zu vertheilen. Tritt ein Mitglied aus, oder wird ein solches versetzt oder entlassen, so dass es nicht mehr dem Konsumverein angehören kann, so ist ihm das Guthaben am Betriebsfonds ohne Zins rückzuvergüten. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern, eine Rechnungs- und eine Einkaufskommission. Rechtsverbindlich wird die Genossenschaft nach aussen durch die Kollektivunterschrift des Präsidenten und des Aktuars vertreten oder durch diejenige des Präsidenten und eines Mitgliedes des Vorstandes, oder durch diejenige des Aktuars und eines Mitgliedes des Vorstandes, oder durch diejenige zweier Vorstandsmitglieder. Präsident ist J. Brast, Adj. des Bahnhofinspektors; Vizepräsident und Kassier ist G. Höhn, Kassier der Güterexpedition; Aktuar ist O. Matter, Stationsgehülfe; I. Beisitzer ist G. Nöthiger, Zugführer; II. Beisitzer ist F. J. Husi, Visiteur, alle wohnhaft in Aarau.

Bezirk Rheinfelden.

28. Februar. Inhaber der Firma **J. Stutz z. Löwen** in Stein ist Josef Urban Julius Stutz von und in Stein. Natur des Geschäftes: Gastwirthschaft. Geschäftslokal: Gasthaus zum Löwen.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1891. 4 marzo. La ditta **Giovanni Benigno Bossi,** già esistente in Balerna (F. u. s. di c. del 22 giugno 1886, pag. 420), è cessata per la morte del titolare.

Il signor Alessandro Benigno Bossi di Milano, domiciliato à Balerna hà proseguito e prosegue col 1o marzo 1891 il commercio del fù signor Giovanni Benigno Bossi, che esercita sotto la ditta **Alessandro Benigno Bossi,** con sede in Balerna. Oggetto di commercio: Manifatura, tabacchi.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Avenches.

1891. 28 février. Le chef de la maison de commerce **Alf. von Gunten,** à Faoug, est Alfred von Gunten-Cornaz de Siegriswyl (Berne), comptable, domicilié à Faoug. Genre de commerce: Hôtel du Cerf.

5 mars. Jacob Kretz-Bettemann, imprimeur, à Moudon, et Emile Druey-Epars, éditeur, à Avenches, annoncent qu'ils ont dissous la société en nom collectif **Druey-Epars & Cie,** à Avenches (F. o. s. du c. des 3 janvier 1888, page 2, et 6 mai 1890, page 369). La liquidation a été terminée le 31 décembre 1890 par E. Druey-Epars.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 3. März. Infolge Uebertragung in das Hauptregister werden gestrichen:

G. Jäkle, Wirth zum Schweizerhof in Ragaz (S. H. A. B. vom 2. April 1883, pag. 364).

Caspar Lattmann, Wirth zum Hôtel und Pension Lattmann in Ragaz (S. H. A. B. vom 2. April 1883, pag. 364).

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. März 1891.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 mars 1891.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,800,000	9,636,450	3,854,580	1,361,520	—	1,526,300	83,702	67	6,826,102	67
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,466,300	586,520	281,515	—	30,550	15,828	80	914,413	80
3	Kantonalbank von Bern, Bern	12,000,000	11,397,400	4,558,960	1,582,224	30	1,386,500	133,849	21	7,661,533	51
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,975,700	790,280	94,565	75	61,050	85,641	79	1,031,537	54
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,492,450	3,396,980	1,107,065	15	752,700	16,311	17	5,273,056	32
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	800,000	784,900	313,960	22,440	—	16,700	4,328	46	357,428	46
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,478,300	591,320	312,166	—	110,650	9,732	82	1,023,868	82
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,857,200	1,542,880	316,840	54	314,950	39,915	97	2,214,586	51
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	914,600	365,840	140,774	89	161,800	40,794	93	709,209	82
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,986,050	794,420	265,765	30	32,300	101,407	93	1,193,893	23
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	966,500	386,600	301,682	15	104,350	40,908	65	833,540	80
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,250,000	3,233,600	1,293,440	483,653	60	175,500	13,616	79	1,966,210	39
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,891,800	756,720	178,415	—	237,650	16,777	82	1,189,562	82
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,829,000	6,331,600	1,326,186	60	1,729,350	200,417	50	9,587,554	10
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	3,000,000	1,200,000	216,507	29	93,800	11,517	90	1,521,825	19
16	Bank in Zürich, Zürich	20,000,000	16,244,900	6,497,960	2,127,608	01	348,500	12,547	76	8,986,615	77
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	16,235,150	6,494,060	1,811,875	—	3,611,200	3,781	77	11,920,916	77
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,867,450	1,546,980	311,912	86	191,300	56,948	11	2,107,140	97
19	Banque de Genève, Genève	4,900,000	4,386,050	1,754,420	387,175	30	253,450	49,862	75	2,444,908	05
20	Crédit Gruyérien, Bulle	150,000	143,300	57,320	66,340	—	70,250	1,622	45	195,532	45
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,350,000	18,505,200	7,402,080	6,297,579	10	1,489,700	91,512	08	15,280,871	18
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,000,000	1,987,200	794,880	139,950	54	166,450	48,839	33	1,150,119	87
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	989,550	395,820	97,600	—	52,950	3,783	05	550,153	05
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,480,550	592,220	32,090	—	144,200	7,444	16	775,954	16
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,254,100	3,701,640	1,082,621	58	783,500	213,993	62	5,781,755	20
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	499,500	199,800	38,000	—	5,750	11,669	09	255,219	09
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	483,650	483,650	193,460	47,880	—	350	1,030	88	242,720	88
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	140,000	131,700	52,680	43,030	—	19,650	3,404	43	118,764	43
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,805,850	1,122,340	270,592	60	612,600	15,567	83	2,021,100	43
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,300,000	3,095,200	1,238,080	327,684	95	789,350	189,805	—	2,544,919	95
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,489,450	595,780	200,193	66	139,350	11,789	67	947,113	33
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,491,950	596,780	399,565	—	19,350	8,798	40	1,024,493	40
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,941,550	1,576,620	411,834	83	210,550	18,764	41	2,217,769	24
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	580,000	546,450	218,580	66,415	—	5,150	2,313	63	292,458	63
36	Kantonalbank Schwyz	800,000	747,450	298,980	38,730	—	9,200	5,970	93	352,880	93
	Stand am 28. Februar 1891	175,553,650	155,236,450	62,094,580	22,190,000	—	15,656,950	1,574,201	76	101,515,731	76
	Etat au 28 février 1891	175,867,000	156,500,200	62,600,080	22,388,017	40	15,784.200	3,167,239	53	103,939,536	93
		— 313,350	— 1,263,750	— 505,500	— 198,017	40	— 127,250	— 1,593,037	77	— 2,423,805	17

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr.	1000	Fr.	8,893,000
„	500	„	17,830,500
„	100	„	89,556,700
„	50	„	38,956,250
		Fr.	155,236,450

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 155,236,450. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 15,656,950. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 139,579,500. —
Stand am 28. Februar 1891 / Etat au 28 février 1891	Fr. 140,716,000. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 139,579,500. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 84,284,580. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 55,294,920. —
	Fr. 55,727,902. 60

Gold - Or	Fr. 61,878,765. —
Silber - Argent	„ 22,405,815. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 84,284,580. —
	Fr. 84,988,097. 40

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 7. März 1891. — Du 7 mars 1891.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	752,700	— —	4,188,008. 11	323,552. 85	2,847,579. 50	— —	8,111,840. 46
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,729,350	107,408. 40	9,112,583. —	500,000. —	4,519,700. —	— —	15,969,041. 40
16	Bank in Zürich	20,000,000	348,500	— —	5,718,540. 09	24,146. 80	9,554,783. 50	— —	15,645,970. 39
17	Bank in Basel	20,000,000	3,611,200	— —	8,916,995. 63	20,220. 95	8,292,895. —	— —	20,841,311. 58
19	Banque de Genève	4,900,000	253,450	— —	7,629,922. 70	87,837. 30	1,699,302. —	502,740. —	10,173,252. —
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,500,000	789,350	— —	3,930,830. 67	49,599. 90	404,930. —	— —	5,174,710. 57
		77,400,000	7,484,550	107,408. 40	39,496,880. 20	1,005,357. 80	27,319,190. —	502,740. —	75,916,126. 40
	Stand am 28. Februar / Etat au 28 février 1891	77,300,000	8,058,400	298,257. 25	39,842,472. 51	414,454. 70	28,490,777. 30	502,740. —	77,607,101. 76
		+ 100,000	— 573,850	— 190,848. 85	— 345,592. 31	+ 590,903. 10	— 1,171,587. 30	— —	— 1,690,975. 36

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	4,504,045. 15	8,111,840. 46	1,270,276. 93	13,886,162. 54
14	Banque du Commerce à Genève	7,657,786. 60	15,969,041. 40	61,897. 05	23,688,725. 05
16	Bank in Zürich	8,625,568. 01	15,645,970. 39	377,773. 06	24,649,311. 46
17	Bank in Basel	8,305,935. —	20,841,311. 58	1,546,793. 70	30,694,040. 28
19	Banque de Genève	2,141,595. 30	10,173,252. —	— —	12,314,847. 30
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,565,764. 95	5,174,710. 57	61,513. 18	6,801,988. 70
		* 32,800,695. 01	75,916,126. 40	3,318,253. 92	112,035,075. 33
	Stand am 28. Februar / Etat au 28 février 1891	32,866,676. 81	77,607,101. 76	4,287,058. 17	114,760,836. 74
		— 65,981. 80	— 1,690,975. 36	— 968,804. 25	— 2,725,761. 41

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,492,450	1,289,549. 51	171,000. —	9,952,999. 51
14	Banque du Commerce à Genève	15,829,000	3,438,234. 75	— —	19,267,234. 75
16	Bank in Zürich	16,244,900	648,796. 92	— —	16,893,696. 92
17	Bank in Basel	16,235,150	5,385,121. 55	— —	21,620,271. 55
19	Banque de Genève	4,386,050	582,593. 25	— —	4,968,643. 25
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,095,200	614,529. 59	— —	3,709,729. 59
		64,282,750	11,958,825. 57	171,000. —	76,412,575. 57
	Stand am 28. Februar / Etat au 28 février 1891	65,387,900	13,060,185. 63	171,000. —	78,619,085. 63
		— 1,105,150	— 1,101,360. 06	— —	— 2,206,510. 06

* Ohne Fr. 51,107. 38 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — * Sans fr. 51,107. 38 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifiées.

Diskonto am 7. März 1891 Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3½ %. — Escompte le 7 mars 1891, Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3½ %.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'article 1er de la loi, à Monsieur **Ls Albert Rauss,** acheteur et fondeur, à la Chaux-de-Fonds.

Berne, le 10 mars 1891.

Département fédéral des affaires étrangères.
Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Einnahmen der Zollverwaltung — Recettes de l'administration des péages.

Monate / *Mois*	1890	1891	1891 Mehreinnahme / *Augmentation*	1891 Mindereinnahme / *Diminution*
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar / *Janvier*	1,988,696. 11	1,824,472. 09	—	164,224. 02
Februar / *Février*	2,291,853. 80	2,284,016. 60	—	7,837. 20
März / *Mars*	2,699,693. 33	—	—	—
April / *Avril*	2,606,780. 55	—	—	—
Mai / *Mai*	3,565,301. 18	—	—	—
Juni / *Juin*	2,591,010. 61	—	—	—
Juli / *Juillet*	2,301,978. 19	—	—	—
August / *Août*	2,328,600. 83	—	—	—
September / *Septembre*	2,434,249. 38	—	—	—
Oktober / *Octobre*	2,843,262. 87	—	—	—
November / *Novembre*	2,436,822. 76	—	—	—
Dezember / *Décembre.*	2,990,936. 80	—	—	—
Total	31,079,186. 41	4,108,488. 69	—	172,061. 22

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verbot der Einfuhr von Nutzvieh.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 10. d. im Hinblick

1) auf die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in den an die Schweiz grenzenden Staaten;
2) auf die Thatsache der wiederholten Einschleppung dieser Seuche auf schweizerisches Gebiet durch ausländische Viehtransporte;
3) auf die durch diese Verhältnisse bedingte Gefährdung des einheimischen Viehstandes, namentlich auch mit Rücksicht auf den bevorstehenden Weidgang;

in Erwägung sodann, dass es sich darum handelt, Sicherheitsmassregeln zu ergreifen, welche sich über das Gebiet der ganzen Schweiz zu erstrecken haben;

in Vollziehung des Artikels 2, Al. 1 des Bundesgesetzes vom 8. Februar 1872, über polizeiliche Massregeln gegen Viehseuchen

auf den Antrag seines Landwirthschafts-Departements beschlossen:

Art. 1. Die Einfuhr von Stieren, Kühen, Rindern, Jungvieh, Schweinen unter 25 kg und Ziegen in die Schweiz ist bis auf Weiteres verboten.

Art. 2. Ochsen, Schlachtkälber, Schweine über 25 kg und Schafe dürfen nur zur Einfuhr gelangen, sofern dieselben für Metzger und zur baldigen Abschlachtung bestimmt, unverdächtig und mit genau passenden Gesundheitsscheinen versehen sind.

Art. 3. Die in Artikel 2 genannten Thiere müssen am Einfuhrtage und auf dem kürzesten Wege an den im Passirschein angegebenen Bestimmungsort in Quarantänestallungen gebracht und dort, ohne weiter in den Verkehr zu gelangen, sobald wie möglich geschlachtet werden.

Art. 4. Das schweizerische Landwirthschafts-Departement und das Zolldepartement, sowie die kantonalen Behörden sind mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt und zwar erstere soweit sich derselbe auf den Verkehr an der Grenze und letztere soweit sich der Beschluss auf den Verkehr im Innern bezieht.

Art. 5. Jede Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen ist nach Massgabe des Art. 36, Al. 2 des Bundesgesetzes vom 8. Februar 1872 zu bestrafen.

Art. 6. Dieser Beschluss tritt im ganzen Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft sofort in Kraft.

Dieser Beschluss ist den Kantonsregierungen mit folgendem Kreisschreiben zur Vollziehung übermittelt worden:

Die fortwährende Einschleppung und ausgedehnte Verbreitung der Maul- und Klauenseuche hat uns veranlasst, den mitfolgenden Beschluss betreffend Beschränkung der Vieheinfuhr zu erlassen.

Wir laden Sie ein, demselben, so viel an Ihnen liegt, Nachachtung zu verschaffen und dafür sorgen zu wollen, dass das Schlachtvieh, für welches die Einfuhr zur Zeit noch bedingungsweise gestattet ist, am Einfuhrtage direkt in die mit den Schlachthäusern verbundenen Stallungen des Bestimmungsortes gebracht und dort bis zur Schlachtung derart kontrolirt werde, dass ein weiterer Verkehr mit demselben als ausgeschlossen zu betrachten ist.

Für das über die österreichische Grenze eintretende Vieh ist diese Kontrole durch das demselben aufgebrannte Datum der Einfuhr erleichtert. Unser Landwirthschafts-Departement wird untersuchen, ob diese Kennzeichnung auf alles einzuführende Klauenvieh ausgedehnt werden soll.

Interdiction d'importation de bétail de rente (bétail de ferme)

Le conseil fédéral, dans sa séance du 10 c., vu la propagation de la fièvre aphteuse dans les Etats limitrophes de la Suisse;

vu le fait que cette maladie a été introduite à plusieurs reprises en Suisse par des transports de bétail provenant de l'étranger;

vu le danger qui résulte de cet état de choses pour notre bétail, eu égard surtout au parcours qui va commencer;

considérant en outre qu'il s'agit de prendre des mesures de sûreté qui déploieront leurs effets sur tout le territoire suisse;

en exécution de l'article 2, alinéa 1, de la loi fédérale du 8 février 1872 concernant les mesures de police à prendre contre les épizooties

sur la proposition de son département de l'agriculture a pris l'arrêté suivant:

Art. 1er. L'importation en Suisse de taureaux, vaches, génisses, jeunes bêtes de race bovine, porcs pesant moins de 25 kg et de chèvres est interdite jusqu'à nouvel avis.

Art. 2. Les bœufs, les veaux destinés à la boucherie, les porcs pesant 25 kg ou plus ainsi que les moutons ne peuvent être admis à l'importation que s'ils sont destinés à des bouchers pour être abattus immédiatement; ces animaux doivent en outre être absolument indemnes et être accompagnés de certificats de santé se rapportant exactement aux animaux respectifs.

Art. 3. Les animaux indiqués à l'article 2 doivent être transportés ou conduits le jour même de l'importation et par le plus court chemin au lieu de destination désigné dans le passavant; ils doivent être placés dès leur arrivée dans les écuries de quarantaine et doivent y être abattus aussitôt que possible, sans avoir été introduits d'une manière quelconque dans le commerce.

Art. 4. Le département fédéral de l'agriculture et le département des péages, ainsi que les autorités cantonales, sont chargés de l'exécution du présent arrêté, dans ce sens que les deux départements susnommés en surveilleront l'exécution à la frontière (trafic frontière) et les autorités cantonales à l'intérieur (trafic interne).

Art. 5. Toute infraction aux dispositions qui précèdent sera punie conformément à l'article 36, alinéa 2, de la loi fédérale du 8 février 1872.

Art. 6. Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur sur tout le territoire de la Confédération suisse.

Cet arrêté a été communiqué aux gouvernements cantonaux par la circulaire suivante:

La fièvre aphteuse étant continuellement introduite en Suisse et sa propagation prenant des dimensions toujours plus considérables, nous avons pris un arrêté restreignant l'importation du bétail, dont ci-joint nous vous communiquons le texte.

Nous vous invitons à vouloir bien, dans les limites de vos compétences, faire observer les dispositions du présent arrêté et à veiller à ce que le bétail de boucherie, dont l'importation est encore autorisée à de certaines conditions, soit conduit directement le jour même de l'importation dans les écuries attachées aux abattoirs du lieu de destination. Vous voudrez en outre faire ensorte que ce bétail soit soumis, jusqu'au moment de l'abatage, à un contrôle sévère de telle manière qu'il soit absolument certain qu'aucune pièce n'en sera introduite dans le commerce.

Ce contrôle est facilité pour les animaux qui sont importés en Suisse par la frontière autrichienne, puisque ce bétail est marqué au moyen d'une marque à feu portant le quantième du jour de l'importation. Notre département de l'agriculture examinera la question de savoir s'il y a lieu d'étendre cette mesure à tous les animaux des espèces bovine, ovine ou porcine importés en Suisse.

Transportwesen. — *Transports.*

Eisenbahnen. Ein Verpfändungsbegehren der Direktion der Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren für ein Anleihen im Betrage von 600,000 Fr wird mit Einspruchsfrist bis 26. März 1891 im Bundesblatt veröffentlicht.

Die Direktion der Emmenthalbahn wurde vom schweizerischen Bundesrathe mit Beschluss vom 10. d. ermächtigt, für diejenigen Frachtsendungen, welche nachweisbar an einem Sonn- oder Festtage auf der Emmenthalbahn sich befunden haben und dort infolge Einstellung des Güterdienstes aufgehalten wurden, den betreffenden Tag bei Berechnung der Lieferfrist nicht in Betracht zu ziehen.

Chemins de fer. Une *demande d'autorisation de constituer une hypothèque, adressée par la direction du chemin de fer de montagne Lauterbrunnen-Mürren* pour garantir un emprunt de 600,000 fr., sera publiée dans la feuille fédérale, avec délai d'opposition au 26 mars 1891.

Par arrêté du 10 courant, le conseil fédéral a autorisé la direction du chemin de fer de l'*Emmenthal*, pour les envois de marchandises qu'elle peut prouver s'être trouvés sur sa ligne un dimanche ou un jour férié et qui y ont été retenus par suite de la suspension du service, à ne pas faire entrer ce jour-là en ligne de compte pour le calcul des délais de livraison.

Verschiedenes. — *Divers.*

An die durch die Ernennung des Herrn Rode zum Ministerresidenten und Generalkonsul in Buenos-Ayres vakant gewordene Stelle des Sekretärs des Departements des Auswärtigen (politische Abtheilung) hat der Bundesrath am 10. d. Herrn Dr. jur Gaston Carlin, z. Z. Legationsrath der schweiz. Gesandtschaft in Wien, berufen.

M. *Gaston Carlin*, docteur en droit, actuellement conseiller de légation à Vienne, a été nommé par le conseil fédéral, en date du 10 courant, aux fonctions de secrétaire du département des affaires étrangères (division politique), en remplacement de M. Rodé, nommé ministre-résident et consul général à Buénos-Aires.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kommandit-Aktiengesellschaft Pfyffer & Cie,

Grand Hôtel National in Luzern.

Die Herren Aktionäre der Kommandit-Aktiengesellschaft Pfyffer & Cie, Grand Hôtel National in Luzern, werden anmit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag den 23. März nächsthin, Nachmittags 2 Uhr,** in's **Hôtel National** in **Luzern** eingeladen.

Verhandlungsgegenstände sind:

1) Wahl zweier Stimmenzähler.
2) Wahl eines Sekretärs zur Abfassung des Protokolls der abzuhaltenden Generalversammlung.
3) Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
4) Eröffnung des Geschäftsberichtes und Abnahme der Jahresrechnung pro 1890.
5) Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
6) Beschluss über Verwendung des Reingewinnes.
7) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren pro 1891.

Nach Vorschritt des § 641 des schweiz. Obligationenrechtes liegen Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren in Original vom 14. bis 21. März zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau des Hôtel National bereit.

Luzern, den 7. März 1891.

(109) **Der Aufsichtsrath.**

Zürcher Depositenbank in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der am **Dienstag den 24. März 1891, Vormittags 11 Uhr,** im **Zunfthaus zur Meise** stattfindenden

ersten ordentlichen Genera versammlung

eingeladen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Abnahme der Rechnung für das erste Geschäftsjahr und Décharge-Ertheilung an die Verwaltungsorgane.
4) Vertheilung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten für 1891.

Stimmkarten können von den Betheiligten vom 14. März an auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Der Geschäftsbericht mit Rechnungsabschluss, sowie der Bericht der Herren Revisoren liegen vom 14. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre bereit. (M 6396 Z)

Zürich, den 7. März 1891.

Zürcher Depositenbank,
Der Präsident: **Adelrich Benziger.** *Der Direktor:* **H. Däniker.**

(106)

Banque d'Escompte et de Dépôts

à Lausanne.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le **samedi 21 mars, à 2 heures de l'après-midi,** au **Musée industriel,** Rue Chaucrau, à **Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Présentation des comptes de 1890 et rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2° Décision au sujet de l'emploi des bénéfices de l'exercice.
3° Fixation du jeton de présence des membres du conseil d'administration et des émoluments à allouer aux contrôleurs.
4° Nomination des contrôleurs pour l'exercice de 1891.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siége social.

Du 10 au 18 mars, les cartes pour assister à l'assemblée seront délivrées contre dépôt des actions auprès des établissements suivants:

à **Lausanne,** aux bureaux de la Banque, 12, Rue du Grand-Chêne,
à **Bâle,** au Basler Bankverein,
à **Zurich,** à la société de crédit suisse.

Lausanne, le 7 mars 1891.

Au nom du conseil d'Administration,
Le président: **Jules Brun.**

(107)

Basler Check- und Wechselbank.

Der Dividendencoupon Nr. 4 unserer Aktien wird von heute an mit
Fr. 40 für die Aktien Serie **A** und **B,**
Fr. 20 » » » » **C**
an unserer Kasse eingelöst.

Basel, 7. März 1891.

(99) **Die Direktion.**

Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 34. ordentlichen Generalversammlung, welche

Mittwoch den 25. März 1891, Vormittags 10 Uhr,
im kleinen Saale der Tonhalle in Zürich

stattfinden wird, eingeladen.

ie Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1) Konstatirung der Volleinzahlung der neuen Aktienemission von 10 Mill. Franken.
2) Vorlegung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1890.
3) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisionskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1890.
4) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die für das Jahr 1890 zu bezahlende Dividende.
5) Erneuerungs-, bezw. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrath.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Montag den 16. März bis Dienstag den 24. März, sowie am Versammlungstage selbst im Werthschriftenbureau der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1890, sowie des Berichtes der Revisionskommission verabfolgt werden. (M 5975 Z)

Zürich, den 12. Februar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Abegg-Arter.
Der Direktor:
Spühler.

(58)

Schweizerische Unionbank

in St. Gallen.

Unser Aktiencoupon Nr. 2 wird von heute an mit **Fr. 30** eingelöst:

In **St. Gallen** an **unserer Kassa,**
» **Basel** bei der **Basler Depositen-Bank.**
» den Herren **Isaac Dreyfus Söhne,**
» » » **Zahn & Cie,**
» **Winterthur** » der **Bank in Winterthur,**
» **Zürich** » dem **Zürcher Bankverein,**
» der **Zürcher Kantonalbank,**
» **Glarus** » » **Bank in Glarus.**

Die Coupons sind mit numerisch geordneten Bordereaux zu begleiten.

Nach dem 15. Juni d. J. wird dieser Coupon nur noch an unserer Kassa eingelöst. (O 2912 G)

St. Gallen, den 7. März 1891.

(105) **Die Direktion.**

Kreditbank Winterthur

(vormals Leihkasse in Winterthur).

Dividenden-Zahlung.

Coupon Nr. 1 unserer Aktien wird mit **Fr. 45** für **alte** und **Fr. 22. 50** für **neue** Aktien von heute an an unserer Kassa eingelöst.

Es wird speziell darauf aufmerksam gemacht, dass nur die Coupons der umgetauschten neuen Aktien zur Einlösung gelangen.

Winterthur, 7. März 1891.

Kreditbank Winterthur:
Manz.

(108)

Agence commerciale, industrielle et immobilière. Recouvrements litigieux
Lenoir & Grenier, Rue du Rhône, 33, **Genève.** (76)

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Société immobilière du Bugnon

à Lausanne.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale le **samedi 28 mars, à 2 heures du soir,** au **cercle de Beau-Séjour, à Lausanne.**

Ordre du jour:

1° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes, pour l'exercice de 1890. (H 2431 L)
2° Rapport et propositions du comité.
3° Propositions individuelles.

Lausanne, le 5 mars 1891.

(104) **H. Larpin,** gérant.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.